

Amts- & Intelligenzblatt

für den

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich
mal und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 fr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 38 fr.

Einrückungsgebühr die Spaltliche
Garnons-Belle oder deren
Raum 2 Kreuzer.

Annoncen, die bis Montag, Mitt-
woch u. Freitag Mittags eintreff
finden in der Tag's darauf erschei-
nenden Nummer Aufnahme.

No 144.

Dreihunddreißigster Jahrgang.

Dienstag den 10. Dezember 1872.

Amthche und Privat-Anzeigen.

W a i b l i n g e n .

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des am 21. Novbr. d. J. gestorbenen
Gottlieb Klotz, gew. Schusters

dahier, sind binnen 15 Tagen bei der Theilungsbehörde anzumelden und zu erweisen,
widrigenfalls auf solche bei der Theilung keine Rücksicht genommen würde.

Den 5. Dezember 1872.

R. Amts-Notariat Winnenden.
Dinkelacker.

Verkauf von Christbäumen.

Am Donnerstag den 12ten d. Mts. Morgens 10 Uhr
werden im Hofkammerwald Birfengehren bei Stetten

600 Stück Christbäume

im Aufstreich verkauft.

Waiblingen, den 7. Dezember 1872.

R. Hofkammeramt.
Gusmann.

W a i b l i n g e n .

Schönen reinen Honig

zum Lebkuchen backen, das Pfund zu 24 fr., empfiehlt
Fr. Kanzer, Conditior.

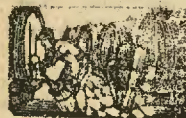
Billiger Schuhwaaren-Verkauf.

Wegen Erwerbung eines andern Geschäfts ist noch ein Theil guter und schöner
Waare zu den vorjährigen Fabrikpreisen nebst Rabatt dem Verkaufe ausgesetzt.
Muster zur Einsicht liegen bei der

Expedition d. Bl.

G r o ß h e p p a c h .

Empfehlung.



Ich erlaube mir, mein reichhaltiges Lager
in allen Sorten feineren und mittleren

Landweinen

verschiedener Jahrgänge, zu geneigter Abnahme bestens zu
empfehlen

Ebenso offerire ich ächten

Kirschengeist & Trösterbranntwein

zu den billigen Preisen.

Achtungsvoll

Ferd. Hub.

W a i b l i n g e n .

Folgende Liebesgaben für die unglück-
lichen deutschen Küstenländer der Ostsee
sind eingegangen: 1) Bei G. Reallehrer
Mürdter aus Waiblingen: von Chr Pf
2 30, R 3 30, DWS 1 45, R St 1 10,
A G 35 fr, DWR B 2, Fr A G 5, Pf
F M 3 30, J C B 5, Fr R G 30, G M
1, Fr Br alt 30 fr., W S 1 45, B J
30 fr, Fr Sga S 1, R 1 45, P U 3 30,
R 1, Br D 2, L H 1, M R 30, J M 1,
zus 41 fl, 2) bei Stefan Bührer aus Waib-
lingen: von R Pf 3, B Pf 30 fr, R B
Gr 1, Rf R 1 10, Frl M 2 30, M vom
S 2, Fe Pf R 2, H C G 2 20, C Wf 5,
M u F B 2, M B 1, M Br 30 fr, Pf
S. alt 5, B D 30, Dr W 2 30, Rf Sch
1 10, G We 1 R M 1, C Fr M 1 45,
Fr J We 5 45, St J Pf 1 45, St Sch
5, G J R 2, R R 30 fr, J B 3 30, Fr
C R 42 fr, Ph G 35 fr, D S 2, B M
W 2 20, St R We 1 45, T G 30 fr, C
W 1 45 S St 1, R Pf 3, Fr R R 1 10,
M U 30 fr, Bth 36 fr, Fr G M 1 45,
Fr R 30 fr, D G 18 fr, St J 1,
St Sch 2, S D 1, Adl R 1, Stbr
Gr 1 10, R 30 fr. We M 30 fr, Pf M
3 30, M 12, D G M 1 45, G G 1 45,
A G 30 fr, G B W 1 10, Th M 3 50,
Fr M 2, F C 1, Fr Pf F 1, M St. 2,
T W 2 20, We M 1, C W 1, B Er 1,
Frl M 10, Fr Ph St 8, J Pf We 1 10,
G Pf 1, Fr Pf 1, A Stch 1, St W 1,
S U 30 fr, R D alt 30 fr, R Hg 1 45,
R Pf We 30, G Pf We 1, Schl W 24 fr,
C Wf 5, J R 1, Jfr J M 10, P R 12 fr,
vom Kriegerverein hier 8 40, S R 30 fr,
R 5, Sch B 30 fr, T G We 30, C B
12 fr, B M 30 fr, B 5, D 5, G 5, Dr.
W Pf 2 30 zus. 172 6, und von Waiblingen
zus. 213 6, ferner 12 Ellen Hosenzeug v
Rf. W 3) von auswärts: von H J R in
W 5, Pf B in St 3 30, M in B 1, Fr
in R 2, H u Schw 5, Ap B i C 1, v
den Schuten in R e i c h e n b a c h 6, H S
R 1, vom Pf Korb 2 47, Weinstein
24 26 und wieder 20 49, zus. 72 32, u
alles zus 285 38, wovon 200. 21 an die
Redaktion des Schwäb. Merkur übergeben
wurden. Gottes reicher Segen möge allen
willigen Gebern zu Theil werden! Bei
der entsetzlichen Noth sind die Unterz. be-
reit, weitere Gaben zu besorgen.

Den 9. Dez. 1872.

Reall. Mürdter. Stefan Bührer.

W a i b l i n g e n .

Gutkochende Linsen,

pr. Simri 2 fl. 48 fr. sind zu haben bei

Germann

auf dem Graben.

Waiblingen.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

reichhaltig sortirt in Kinderspielwaaren

Puppen, Puppenkörper, Porzellan-, Holz- und Pappdeckel-Köpfe u. s. w.,

ist eröffnet und lade ich zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Kaufmann Reinhardt.

Waiblingen.

Auf Weihnachten empfehle ich mein Lager in frischem livorneser Citronat & Drangat neuen Zibeben,

Feigen, Mandeln, Citronen,

alle Sorten Gewürze

Land- und Havana-Sonig

feinsten selbst gestoßenen Zucker, Stampfmelis in verschiedenen Qualitäten.

Ph. F. Weiss, Wittwe.

Waiblingen.

Nähmaschinen - Empfehlung.



Auf Weihnachten erlaube mir, meine allseitig mit großer Anerkennung aufgenommenen, selbst gefertigte

Nähmaschinen

für Familien-Gebrauch und Gewerbe zu nachstehenden Preisen empfehlend in Erinnerung zu bringen:

Handmaschinen für Kettenstich fl. 20—25.

Handmaschinen für Doppelsteppstich fl. 36—45.

Solche mit Tisch- und Trettgestell fl. 55—66.

Wehler, Wilson- u. Singer-Maschinen mit Tisch

und Trettgestell und elegantem Verschlusskasten fl. 70—75.

Außer diesen Maschinen sind immer die bewährtesten amerikanischen Systeme wie:

Wehler, Wilson, Grover & Baker, Howe etc. auf Lager.

Vollständige Garantie. Unterricht gratis. Zahlungs-Erleichterung wird zugesichert.

Carl Oppenländer, Mechanikus.

Waiblingen.

An die Herrn Lehrer.

Samstag, 14. Dez. a. c.,
Nachm. 2 Uhr, gemeinschaftlicher Gesang-Verein in Korb. Nach den Gesang- und Orgelübungen Berathung über den projektirten Leichenkastenverein der Lehrer.
Schulm. Schettler.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Theresia Fezer ist willens ihren bestehenden Hausantheil im Badgähle zu verkaufen. Dasselbe besteht in Stube, Stubenkammer, Küche, Dehrnkammer, 2 Bühnenkammern, guter heizbarer Logis, Stall und die Hälfte an einem gewölbten Keller.

Liebhaber können einen Kauf abschließen mit **G. Fezer, Schuhmacher.**

Waiblingen.
Fruchtbranntwein,
Weingeist,
Kirschegeist, alten,
Anisliquent,
Pfeffermünzliquent,
Bammliquent,
Quittenliquent

empfehlen in feiner Waare.

Ph. Fr. Weiß,
Wittwe.

3|1

Den Herren Bierbrauern,
Küfern, Weinhändlern,
Wirthen zc. empfehlen wir:

Wasserstäbe

für Fässer bis 1000 Liter 1 fl.
24 kr., bis 3000 Liter 2 fl., bis
5000 Liter 2 fl. 24 kr. Schlauch-
bürsten, Spuntenheber, Spunten-
heberschrauben, Trübsäcke für Bier,
Weinfiltrirapparate, Transport-
sähepunten, Gährbüchsen, Ventil-
spunten u. s. w. Kleine Beträge
pr. Nachnahme.

Gebr. Schieber in Gfingen.
(Württemberg.)

Noch sehr gut erhaltene, dunkelgraue
Militärmäntel,
für Fuhrleute und Arbeiter,
sind um sehr billigen Preis
zu haben bei

K. Michheimer,
in Gaunstadt

im Hause des Wäcker Stadelmair.

Waiblingen.
Ein freundlich möblirtes

Zimmer

für einen Herrn hat sogleich zu ver-
mieten.

Wer? sagt die Redaction.

Waiblingen.

Auf Lichtmess ist in der untern Stadt
für eine kleine Familie ein Logis zu ver-
mieten. Von wem? sagt die Redaction.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Aus der Pflugschaft der Schloffer
Spaich's Kinder sind zu verkaufen:

Acker Zellig Schmiden:
2/3 Mrg. 34,1 Ath. beim Hasen-
wäldle, neben Christian Lämmle,
1/4 Mrg. 5,9 Ath. im kleinen Feld
neben den Anstößern,
2/8 Mrg. 19,1 Ath. im äußern
schmalen Pfad, neben Christian
Herzog.

Acker Zellig Kommlshausen:
1/8 Mrg. 43,5 Ath. auf dem hohen
Rain, neben Buchbinder Seeger.

Gebhaber wollen sich nächsten
Mittwoch den 11. Dezember
Abends 5 Uhr

bei dem Unterzeichneten einfinden.

Aus Auftrag:

Chr. Rinker.

Waiblingen.

1 Schleifstein

sammt Gestell, 3' hoch, hat zu verkaufen.
Schmid Maas.

Waiblingen.

Ein

Abtrittleerer

wird sogleich gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt

Jakob Hausler.

Schlafstelle

in einem Zimmer für 2 Personen. Wo?
sagt die Redaction.

Waiblingen.

Vorschlaghammer

In letzter Zeit wurde von mir ein
entlehnt, um dessen Zurückgabe ich den
jetzigen Besitzer bitte.

Schmid Maas.

Formenstecher

finden dauernde Arbeit bei

(7129)

3|1

J. R. Mübe
in Darmstadt.

D.K.-V. Unserer Cassé sind seit
der letzten Bekanntmachung
weiter zugegangen:

von Herrn Apoth. Marggraff 3 fl.
von Hrl. Geschw. Heine im Bad Neu-
städte Beitrage zu einer Fahne 3 fl.
Herzlichen Dank.

Der Ausschuss des Kriegervereins.

1 Logis

mit 2 Zimmern und Küche, wird sogleich
oder bis Lichtmess zu mietzen gesucht. Von
wem? sagt die Redaction.

Schuld- und Bürgscheine

sind stets vorrätzig zu haben in der
R. F. Buck'schen Buchdruckerei.

Von höchster Wichtigkeit für

Augenranke.

Durch das in seiner außerordent-
lichen Heilkraft unerreichbare,
seit 1822 in allen Welttheilen bekannt
und berühmt gewordene **echte Dr.
White's Augenwasser** von
Traugott Ehrhardt in Großbreiten-
bach in Thüringen (worau beim An-
kauf ganz besonders zu achten ist)
sind schon viele Tausende von den
verschiedensten Augenkrank-
heiten geheilt, gestärkt, und
sicher vor Erblinden geschützt
worden, und erfreut sich deshalb
eines allgemeinen Weltruhmes,
welches auch die täglich einlaufenden
Lobeserhebungen und Atteste
beweisen. Dasselbe ist concessionirt,
von hohen Medicinalstellen geprüft
und begutachtet, als **bestes
Augen-Heil- und Stärkungs-
mittel** empfohlen und a Flacon
36 kr. zu beziehen durch die

R. F. Buck'sche Buchdruckerei.

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 6. Dez. In der Spezialberathung
des Eisenbahngesetzes genehmigte die Kammer
der Abgeordneten heute den Artikel 1, betreffend
den Bau einer Murrthalbahn.

Der Gesetzesentwurf A lautet in seinem Art. 1. „Von
der an der Kocherbahn gelegenen Station Hall (Hessenthal)
wird eine Eisenbahn über Gaildorf und Murrhardt nach Bad-
nang und von da in der einen Richtung über Winnenden zur
Station Waiblingen der Remsbahn, in der anderen über Mar-
bach zu der den Knotenpunkt der Centralbahn, Westbahn und
unteren Neckarbahn bildenden Station Vietigheim gebaut wer-
den.“

Stuttgart, 2. Dez. (Württembergischer Han-
delsverein.) Holländisches Geld. Seit einiger Zeit und
in immer größerem Umfange wird ein Geschäft daraus ge-
macht, holländisches Silbergeld, größtentheils 2 fl. 30 kr.-Stücke,
auch holländische Banknoten, in Süddeutschland einzuführen.
Spekulanten benötigen den dermaligen Kurs, die Stücke zu
etwa 2 fl. 27 kr. einzukaufen und verbreiten sie a 2 fl. 30 kr.

auf unsern Märkten. Dies gab dem Ausschuss des württ.
Handelsvereins in seiner heutigen Sitzung Veranlassung zu
einer Besprechung und zum Beschluß dieser öffentlichen
Warnung. Der Uebergang zur Goldwährung und die fort-
gesetzte Ausprägung der nöthigen Menge von Goldmünzen,
womit das Aufhören der Anfertigung deutschen Silbergelbs
Hand in Hand geht, verdrängt das Silbergeld nach und nach
aus dem Verkehr und verändert den Werth des Silbers, in-
dem derselbe herabgedrückt wird. Dies gibt nun Ländern,
welche die Silberwährung noch beibehalten, Gelegenheit, zu
billigeren Preisen Silber einzukaufen, solches in größeren
Quantitäten ausprägen und als Münzen verbreiten zu lassen.
An willigen Händen zur Vermittlung, zumal wenn etwas
dabei verdient werden kann, fehlt es nicht, und so ist derzeit
Süddeutschland als der einzige Gulden-Markt und dabei nicht
am wenigsten Württemberg mit seinen Frucht-, Hopfen- und
Biehmärkten ausersuchen, der Spekulation mit holländischem
Silbergelde zu dienen. Einer weiteren Ausdehnung dieses
dem Publikum Schaden bringenden Geschäftes kann nur wirk-
sam entgegengetreten werden, wenn jedermann sich darüber
klar wird, daß alles Geld, soweit nicht im Deutschen Reiche

geprägt, einem Kurse unterworfen ist, und daß auch die holländischen Gulden und 2 1/2 fl.-Stücke im großen nur als Zahlungsmittel nach Holland wieder verwendet werden können. Der holländische Kurs aber ist seit längerer Zeit nieder; ob derselbe sich bald bessern wird, steht zu bezweifeln. Nach dem dermaligen Stande ist ein holländischer Gulden 59 kr. und ein 2 1/2 fl.-Stück 2 fl. 27 kr. werth. Weigere deshalb jedermann die Annahme, welche ihm höher als zum Kurswerthe zugemuthet wird! nehme jeder diese fremden Geldstücke nicht höher an, als ihr zeitiger Werth ist, und frage dadurch bei, ihre Rückreise in die Heimat, der sie entstammen, und wohin sie doch einmal wieder zurückwandern müssen, zu beschleunigen!

Böblingen, 7. Dez. In begreiflicher Spannung erwartete man in unserer Stadt den Ausgang des Kampfes, der in unserer Landeskammer seit Mittwoch um die Regierungsvorlage über die direkte Bahnverbindung Stuttgart-Böblingen-Freudenstadt gekämpft wurde. Da wurde heute Nachmittag durch 101 Böllerschüsse Stadt und Amt die freudige Kunde zugerufen, daß nun auch unserer Stadt die Wohlthaten einer Eisenbahn gesichert seien. Daß es sich bei der Entscheidung über die vorgeschlagene Eisenbahnlinie für unsere Stadt um eine Lebensfrage handelte, werden selbst die Gegner derselben zugeben müssen. Aber nur so, wie die Regierungsvorlage lautete und wie die Kammer in überwiegender, nicht gezählter Mehrheit beschloß, konnte den Interessen unserer Stadt, und gewiß auch so nur den Interessen des ganzen Landes gedient sein. Jede Abweichung von der geraden Linie Stuttgart-Korb würde gewiß ebenso zum Nachtheil des Landes wie dem unserer Gegend ausfallen. Nun sehen wir mit frohen Hoffnungen in die Zukunft. Unserer thätigen Industrie, die selber schon großen Absatzes nach Außen sich erfreut hat, ist nun die Lösung der drückendsten Fessel, der schwierigen Verbindung mit der Außenwelt, durch den Kammerbeschluß vom 7. Dez. geboten. Dank aber der hohen Regierung und den Männern, deren rastloser Thätigkeit wir dieses freudige Resultat verdanken. Die Zeit, da wir uns als hintangesetzt betrachten mußten, liegt hinter uns; unsere Blicke richten sich nun froh in die Zukunft. (Schw. M.)

Tagessordnung für die Verhandlungen des Schwurgerichtshofs Heilbronn im vierten Quartal 1872. Montag, 16. Dezbr.: Anklagesache gegen die ledige Elisabeth Wagner von Steinreinach, Gemeinde Korb, Oberamts Waiblingen, wegen Kindsmords; Dienstag, 17. Dezbr.: Anklagesache gegen den ledigen Müller August Friedrich Böhle von Stetten, Oberamts Brackenheim, wegen Nothzucht; Mittwoch, 18. Dezbr.: Anklagesache gegen die ledige Catharina Stecher von Nietau, Oberamts Backnang, wegen Kindsmords; Donnerstag, 19. Dezbr.: Anklagesache gegen den 15 Jahre alten Johann Michael Schmidt von Nürnberg, wegen Brandstiftung; Freitag, 20. Dezbr.: Anklagesache gegen die ledige Ursula Heib von Granheim, Oberamts Ehingen, wegen Kindsmords.

München, 8. Dezbr. Der Staatsvertrag zwischen Bayern und Württemberg wegen Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Heidenheim und Ulm mit Benutzung des bayerischen Gebietes ist heute dahier unterzeichnet worden.

Nürnberg, 4. Dez. Das hiesige Hotel „Deutscher Hof“ in der Pfannenschmiedgasse, auch auswärts wohl bekannt als Sitz des Nürnberger Sommertheaters, war heute der Schauplatz eines schweren Unglücks. Der zweistöckig erbaute Gasthof sollte um einen Stock aus Fachwerk erhöht werden und war bereits sämtliches Fachwerk mit dem ganzen Dachstuhl aufgestellt und die Vordermauer mit Backsteinen zum größten Theile ausgemauert. Wegen anhaltender Regengüsse nun sollte heute das Dach provisorisch eingedeckt werden, wobei ungefähr 15 Arbeiter beschäftigt waren. Plötzlich kurz vor 2 Uhr Mittag erhob sich ein starker Windstoß, der sich in den nach Westen hin noch theilweise offenen Hohlräumen des Neubaus fing und mit entsetzlichem Getöse den ganzen Bau einstürzte der mit seinen Trümmern die ganze, an der betreffenden Stelle gewiß fünfzig Schritte breite Straße bedeckte. Leider wurden von den beim Bau beschäftigten Arbeitern mehr oder minder schwer beschädigt. Einer stürzte mit dem Gebälke auf

das Pflaster nieder und drei waren oben zwischen Balken und Sparren eingeklemmt. Mit vieler Mühe konnten diese vier Mann aus den sie einwürgenden Trümmern befreit werden und mußten sogleich in das städtische Krankenhaus transportirt werden, während die anderen sechs mit leichteren Kontusionen und Verwundungen davon kamen. Ob hier eine Fahrlässigkeit in der Ausführung selbst oder wirklich ungünstig einwirkende Elementarereignisse als Ursache des Unglücks zu bezeichnen sind, wird die eingeleitete Untersuchung an den Tag bringen.

Mannheim, 1. Dez. Die bad. Gesellschaft für Zuckersfabrikation in Waghäusel scheint gegenwärtig flotte Geschäfte zu machen. Sie hat nicht nur ihren Aktionären 10 Prozent Dividende gewährt, sondern auch 70,000 fl. dem Reservefonds zugewiesen.

Berlin, 5. Dez. Auf kriegsministerielle Zulassung hin werden die Reihen des Gardekorps in Berlin den Elshäfern, die sich freiwillig um Aufnahme in dieselben bewerben, in unbeschränkter Weise offen stehen. Zahlreiche in diesem Sinne eingereichte Begehren, besonders von Seiten der wohlhabenderen Familien, haben diese Entschliebung hervorgerufen. — Wie hiesige Blätter melden, ist jetzt und zwar durch Befehl von allerhöchster Seite entschieden worden, daß der Druck des „Reichs- und Staats-Anzeigers“ vom 1. Januar ab von der Dffizin der „Nordd. Allg. Btg.“ besorgt wird. — Das deutsche Geschwader ist am 12. Nov. im Hafen von Porto grande (St. Vincent) angekommen.

Friedland, (in Oberschlesien) 4. Dez. Kürzlich wurde in der hiesigen evangelischen Kirche von dem durch die königliche Regierung zu Oppeln hiermit beauftragten evangelischen Geistlichen die Trauung eines katholischen Paares, welchem von der katholischen Geistlichkeit, weil der Bräutigam die päpstliche Unfehlbarkeit nicht anerkannte, Aufgebot und Trauung versagt worden war, vollzogen.

London, 4. Dez. Fast sämtliche Kohlengrubenbesitzer in Hireshiren haben ihren Arbeitern die Anzeige gemacht, daß sie sich binnen Kurzem eine Herabsetzung ihrer Löhne um einen Schilling per Tag gefallen lassen werden müssen. Der jüngste Fall in den Kohlenpreisen sowie eine merkliche Verminderung in der Nachfrage werden als Gründe für diesen Schritt angegeben.

London, 9. Dez. Seit gestern wird England von einem orkanartigen Sturm heimgesucht. Zahlreiche Unfälle in Häfen, viele Schornsteine umgeworfen, viele Fenster zertrümmert, Personen in Straßen, auch in London vielfach umgeworfen, zum Theil schwer beschädigt. Der Orkan hat noch nicht nachgelassen.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt am 5. Dezbr. 1872.

Dinkel pr. Centr.	5 fl. 15 kr.,	5 fl. 8 kr.,	4 fl. 58 kr.
Haber	3 fl. 29 kr.,	3 fl. 27 kr.,	3 fl. 24 kr.
Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach den Durchschnittspreisen berechnet			
D i n k e l		H a b e r	
bester	162 Pfd. 8 fl. 30 kr.	174 Pfd. 6 fl. 3 kr.	
mittel	154 Pfd. 7 fl. 54 kr.	164 Pfd. 5 fl. 39 kr.	
geringster	144 Pfd. 7 fl. 9 kr.	158 Pfd. 5 fl. 22 kr.	

Gold- und Silber-Cours vom 9. Dez. 1872.

Preuß. Friedrichsd'or	5 fl. 57 1/2—58 1/2.
Wisslen	9 fl. 42—44.
Holl. fl. 10 Stücke	9 fl. 53—55.
20 Franken-St.	9 fl. 21 1/2—22 1/2.
Dukaten	5 fl. 34—36.
Enal. Sovereigns	11 fl. 51—53.
Russ. Imperiales	9 fl. 43—45.
Dollars in Gold	2 fl. 25 1/2—26 1/2.